

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 48 (1988-1989)

Heft: 2

Rubrik: Freiwillige Bündner Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	Seite
Kurse im Baukastenprinzip	18
Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» Schuljahr 1988/89.	20
Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung	
Kurs 8 Edu-Kinesiologie (A)	22
Kurs 4 Kochen mit Mikrowellen – Theorie und Praxis (HWL) (Kurs 2 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)	22
Kurs 5 Kochfelder (HWL) (Kurs 3 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)	23
Kurs 6 Waschen/Spülen (HWL) (Kurs 4 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)	23
Kurs 7 Modernste Technologie in der Herstellung von Küchengeräten – Didaktische Ideen für den Unterricht (HWL) (Kurs 5 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)	24
Kurs 131 Einführung in die Informatik (A) (Ftan)	24
Kurs 132 Einführung in die Informatik (A) (Schiers)	24
Kurs 10 Einführung in die Informatik (A) (Chur)	25
Kurs 11 Einführung in die Informatik (A) (Samedan)	25
Kurs 12 Einführung in die Informatik (A) (Zernez)	26
Kurs 13 Einführung in die Informatik (A) (Laax)	26
Unterrichtsgestaltung	
Kurs 1 1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Winter (KG 1–3), (Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)	28
Kurs 2 1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Frühling (KG, 1–3), (Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)	28
Kurs 3 1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Sommer (KG, 1–3), (Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)	28
Kurs 14 Tiere auf dem Bauernhof (O) (Kurs 2 des Baukastens «Naturkunde»)	29
Kurs 15 Fotosynthese und Zellatmung (O) (Kurs 3 des Baukastens «Naturkunde»)	29
Kurs 16 Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil	29
Kurs 17 Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil	30
Kurs 18 Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil	30
Kurs 19 Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil	30
Kurs 20 Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil	31
Cuors 21 Vias alla matematica 2. classa: Introducziun 2. part	31

			Seite
Cuors	22	Vias alla matematica 4. classa: Introducziun 2. part	31
Cuors	23	Vias alla matematica 1./2. classa	32
Cuors	24	Vias alla matematica 3./4. classa	32
Cuors	25	Vias alla matematica 5. classa	32
Kurs	26	Neues St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule: Erfahrungsaustausch	33
Kurs	27	Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaustausch (Sek)	33

Musisch-kreative Kurse

Kurs	133	Das Hauptwerk des Waltensburger Meisters (KG, A)	34
------	-----	--	----

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs	29	Klöppeln für Fortgeschrittene (AL)	35
Kurs	134	Drachen II (A)	35
Kurs	31	Esperimenti e lavori con argilla (Educatrici della scuola dell'infanzia)	35
Kurs	32	Werken mit Holz im Kindergarten und auf der Unterstufe	36

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs	135	Eislaufen: Übungs- und Spielformen (A)	37
Kurs	34	Langlauf – Miniwoche (A)	37
Kurs	35	Skifahren – Bestandteil des Schulsports (A)	37
Kurs	36	Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe	38

Neue Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

– bei den Sommerkursen	10 Teilnehmer
– bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)	8 Teilnehmer
– bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns)	10 Teilnehmer
– in den übrigen Regionen	8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto 410.944/Beitrag an Kurse für Volksschullehrer, gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag	Fr. 20.—
2 Tage	Fr. 40.—
3 Tage	Fr. 50.—
4 Tage	Fr. 60.—
5 Tage	Fr. 70.—
 - 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 4. März 1986 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer.

Kurse im Baukastenprinzip	
Stufe	Thema/Fachgebiet
Kindergarten	<i>1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern</i> (Kurs gemeinsam mit dem Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)
Unterstufe	Jede Gelegenheit soll beim Schopf gepackt werden, damit sich unsere Kinder von Pflanzen und Tieren, Wasser, Luft und Erde faszinieren lassen, denn nur für das, was sie heute kennen lernen und gern haben, werden sie sich morgen einsetzen. Anhand auf die 4 Jahreszeiten bezogener Themenkreise werden viele Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt
Viertägiger, über die Jahreszeiten verteilter Kurs, jeweils Mittwoch, von 13.30 bis 17.30 Uhr und von 19.00 bis 21.00 Uhr.	
2. November 1988	Herbst: Früchte, Samen, Farben (Kurs 125)
25. Januar 1989	Winter: Menschen, Tiere und Natur im Winter (Kurs 1)
5. April 1989	Frühling: Wachsen im Frühling (Kurs 2)
14. Juni 1989	Sommer: Weiher und Bach (Kurs 3)

Kurse im Baukastenprinzip	
Stufe	Thema/Fachgebiet
Alle Stufen	Raumplanung in der Praxis
26. Oktober 1988	Raumplanung – eine Sache, die uns alle angeht
2. November 1988	Raumplanung aus der Sicht des Kantons
16. November 1988	Die Ortsplanung – eine Aufgabe jeder Gemeinde
23. November 1988	Raumplanung – ein vernetztes System

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
4.–9. Schuljahr	Naturkunde
9. November 1988	Kleine Säugetiere als Haustiere (Einführung zur entsprechenden Ausstellung im Bündner Natur-Museum) (A) (Kurs 124)
18. Januar 1989	Tiere auf dem Bauernhof (O) (Kurs 14)
8. Februar 1989	Fotosynthese und Zellatmung (O) (Kurs 15)
15. März 1989	Spinnen (4–9)
10. Mai 1989	Bienen (A)
7. Juni 1989	Botanische Exkursion (A)

Kurse im Baukastenprinzip

Stufe	Thema/Fachgebiet
Hauswirtschafts-lehrerinnen	Moderne Küchengeräte
9. November 1988	Der moderne Backofen (Kurs 121)
18. Januar 1989	Kochen mit Mikrowellen – Theorie und Praxis (Kurs 4)
8. Februar 1989	Kochfelder (Kurs 5)
15. März 1989	Waschen/Spülen (Kurs 6)
12. April 1989	Modernste Technologie in der Herstellung von Küchengeräten; didaktische Ideen für den Unterricht (Kurs 7)

Lehrerfortbildung – Turnen und Sport

Schuljahr 1988/1989

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
3./4. September 1988	Geländesport in der Schule (J+S FK «Wandern und Geländesport») (Kurs 113)	im Engadin	TSLK GR	
6./7. September 1988	Turnberaterkurs: Der Turnberater als Kursleiter <i>Spielerisches Konditionstraining</i>	Lenzerheide	STK GR Sportamt GR	Vorbereitung des Jahresthemas (zählt auch als FK «Fitness»)
21. September 1988	Schwimmen – Übungs- und Spielformen (Kurs 115)	Poschiavo	LTV GR	
26. Oktober 1988 2. November 1988	Zentralkurse für Kursleiter zum Thema: <i>Spielerisches Konditionstraining</i>	Davos Chur	STK GR Sportamt GR	13.15–17.00 Uhr Mittwochnachmittage
November 1988 bis März/April 1989	Regionalkurse zum Thema: <i>Spielerisches Konditionstraining</i>	in den Turnberaterkreisen	Turnberater	jeweils 6–8 Lektionen oder halbe Nachmittage
9. November 1988	Gesellschaftstanz	im Domleschg	TSLK GR	
7. Dezember 1988	Eislaufen – Übungs- und Spielformen (Kurs 135)	Flims	LTV GR	

Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
2.-4. Januar 1989	Langlauf-Miniwoche (Kurs 34)	Zuoz	LTV GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
3.-5. Januar 1989	Skifahren (Kurs 35)	Splügen	STK GR Sportamt GR	zählt auch als FK für J+S
März 1989	Gymnastik	dezentralisiert	LTV GR	
2.-4. Juni 1989	Polysportiver Wochenend – FK (J+S)	Lenzerheide	TSLK GR und SVVS	zählt auch als FK für J+S
3.-8. Juli 1989	Bergwandern	im Tessin	LTV GR	
31. Juli-4. August 1989	Lehrersportwoche	Zuoz	STK GR Turnberater	
<i>Schuljahr 1989/1990</i>	Fairplay – auch in der Schule	in den Turnberater- kreisen	STK GR Turnberater	jeweils 6-8 Lektionen

Kurs 8

Edu-Kinesiologie: Hilfen zum Stimmen unseres «Lern-Instruments» (A)

Leiter

Jonas Meier, Schulberater,
Schulpsychologischer Dienst GR,
Quaderstrasse 15, 7000 Chur

Zeit

Montag, 16./23. Januar,
6./13. März 1989
19.00 – 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Kinder haben oft in bestimmten Situationen keinen Zugang zu Fähigkeiten, über die sie an sich durchaus verfügen. Lehrer erleben solche Blockierungen, die ganz unterschiedliche Ursachen und Auswirkungen haben können, fast täglich im Unterricht.

Die Edu-Kinesiologie bietet einige Möglichkeiten zur Freilegung solcher blockierter oder brachliegender Energien.

Aus dem Inhalt:

- Die Bedeutung der rechten und linken Hirnhemisphäre
- Die Methode des Muskeltestens
- Gezielte Methoden zur Aktivierung der Fähigkeiten von linker und rechter Hemisphäre für schulische Tätigkeiten (z. B. Lesen, Schreiben)
- «Hirngymnastik»-Übungen
- Methoden zum Stressabbau

Im Kurs werden die einzelnen Techniken praktisch erlebt und geübt sowie Fragen der Umsetzung in die Schulpraxis besprochen.

Das Erlebte kann feinfühlig machen für die vielfältigen Prozesse, die das Lernen der Kinder mitbeeinflussen.

Die Edu-Kinesiologie ist, wie jede Einzelmethode, weit entfernt, ein Wundermittel für alle Schulprobleme zu sein, bietet aber interessante neue Perspektiven für die Förderung von Lernprozessen.

Kursgeld: Fr. 30.—

Anmeldefrist: 27. Dezember 1988

Kurs 4

Kochen mit Mikrowellen – Theorie und Praxis (HWL)

(Kurs 2 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)

Leitung

Ornella Broggi, Miele AG,
Limmatstrasse 4,
8957 Spreitenbach
Giovanni Viecelli,
Bündner Frauenschule,
Scalärastrasse 17, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 18. Januar 1989
13.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Spreitenbach

Programm

- 13.00 Uhr: Fahrt ab Chur nach Spreitenbach mit einem Bus
15.00 Uhr: Ankunft im Miele Info-Center, Spreitenbach, Begrüssung
15.10 Uhr: *Das Mikrowellengerät*
- Entwicklung und Bau des Gerätes
 - Funktion und Eigenschaften der Mikrowellen
 - Sinnvoller Einsatz der Mikrowellen
 - Das Mikrowellengerät als Zusatz- und nicht Ersatzgerät
 - Verschiedene Gerätetypen
 - Mikrowellengeräte auf dem Schweizer Markt

16.40 Uhr: Pause mit Erfrischungsgetränk, nach Belieben kurzer Rundgang durch die Küchenausstellung.

17.00 Uhr: *Das Mikrowellengerät in der Praxis*

Demonstration verschiedener Gerichte z.B. Terrine, Fischgericht, Gemüseplatte, Sauce oder Crème. Fleischzubereitung mit und ohne Bräunungsgeschirr. Auftauen, Schmelzen, Wärmen, Braten und Grillieren im Kombi-Mikrowellengerät.

ca. 18.00 Uhr: Kleines Abendessen ab Demonstrationsbuffet

19.30 Uhr: Kursschluss

ca. 21.30 Uhr: Ankunft in Chur

Kursgeld: Fr. 50.—

(inkl. Carfahrt nach Spreitenbach)

Anmeldefrist: 27. Dezember 1988

Kurs 5

Kochfelder (HWL)

(Kurs 3 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)

Leiter

Therese Vogel, AEG Hausgeräte AG,
Hölzliwisenstrasse 12,
8603 Schwerzenbach
Giovanni Viecelli, Bündner Frauenschule,
Scalärastrasse 17,
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 8. Februar 1989
14.30 – 17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Geschichte des Kochens:

- Von der Feuerstelle bis zur Gussplatte
- Einführungszeit ca. 10 Min.

Kochen mit Gas:

- Vor- und Nachteile

Die Gussplatte:

- Energieverbrauch
- Reinigung
- Kochplatten (Ausführungen und Steuerungen)
- Zusammenspiel zwischen Kochplatten und Töpfen

Glaskeramikkochfelder:

- Energieverbrauch
- Strahlungsheizkörper
- Halogenbeheizung
- Reinigung und Pflege

Kochen mit Induktion:

- Was ist Induktion?
- Argumentation
- Energieeinsparung
- Praktisches Arbeiten an der Kochstelle

Kursgeld

Fr. 5.—

Anmeldefrist: 13. Januar 1989

Kurs 6

Waschen / Spülen (HWL)

(Kurs 4 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)

Leiter

Giovanni Viecelli, Bündner Frauenschule,
Scalärastrasse 17,
7000 Chur
R. Kägi, Schulthess AG,
8533 Wolfhausen

Zeit

Mittwoch, 15. März 1989, anlässlich der Jahresversammlung des Verbandes der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen.
14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 3/88 bekanntgegeben.

Kurs 7

Modernste Technologie in der Herstellung von Küchengeräten – Didaktische Ideen für den Unterricht (HWL)

(Kurs 5 des Baukastens «Moderne Küchengeräte»)

Leiter

Albert Grassi, V-ZUG AG,
Alexanderstrasse 14, 7000 Chur
Giovanni Viecelli, Bündner Frauenschule, Scalärastrasse 17,
7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 12. April 1989
12.30–19.30 Uhr

Ort: Zug

Programm

1. Fahrt mit einem Bus nach Zug (Chur ab 12.30 Uhr)
2. Informationsnachmittag in der V-ZUG AG:
 - Modernste Technologie in der Herstellung von modernen Küchengeräten
 - Modernste ökologisch konforme Geräte für den Haushalt
 - Didaktische Ideen für den Unterricht
3. Ca. 17.00 Uhr: «Zvieri», gespendet von der V-ZUG AG
4. Ca. 18.00 Uhr: Rückfahrt nach Chur (Chur an: ca. 19.30 Uhr)

Kursgeld

Fr. 30.— bis 40.—,
je nach Teilnehmerzahl
(inkl. Carfahrt nach Zug)

Anmeldefrist: 14. März 1989

Kurs 131

Einführung in die Informatik (A)

Leitung

Lehrer des Hochalpinen Töchterinstitutes, 7551 Ftan

Zeit

10 Montagabende ab 14. November
1988, 19.00 – 22.00 Uhr

Ort: Ftan

Programm (30 Lektionen à 45 Min.)

Einführung

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssysteme, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwendungsbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:

Zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Kursgeld

Fr. 50.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

7. November 1988

Kurs 132

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Bernhard Matter, Altes Physikhaus
EMS, 7220 Schiers

Zeit

10 Dienstag- und Freitagabende ab
22. November 1988
19.30 – 22.00 Uhr

Ort: Schiers

Programm

Einführung

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssysteme, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

An diesem Kurs werden «Victor»-Computer eingesetzt.

Kursgeld

Fr. 50.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

10. November 1988

Kurs 10

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Prof. Herbert Alder, Schellenbergstrasse 36, 7000 Chur
Prof. Giacomo Walther, Schulstrasse 141, 7012 Felsberg

Zeit

8 Freitagabende ab 13. Januar 1989, 18.15 – 21.45 Uhr

Ort

Chur

Programm

Einführung:

- Anwenden der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssysteme, Programmiersprachen, Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Kursgeld

Fr. 50.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

28. Dezember 1988

Kurs 11

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Domenic Arquint, Via Rosatsch 3, 7500 St. Moritz
Balsler Bazzell, Chesa Güglia, 7513 Silvaplana

Zeit

Freitag, 13./20./27. Januar,
3. Februar, 10./17./31. März,
7. April 1989
19.00 – 22.00 Uhr

Ort

Samedan

Programm

Einführung

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

An diesem Kurs werden IBM-Computer eingesetzt.

Kursgeld

Fr. 50.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

29. Dezember 1988

Kurs 12

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Paul Comps, PC-Data,
Paul Comps & Co., 7537 Münstair

Zeit

5 Mittwochnachmittage und
-abende ab 15. März 1989
13.30 – 19.00 Uhr, mit einer
Verpflegungspause.

Ort

Zernez

Programm

Einführung

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssysteme
Programmiersprachen
Anwenderprogramme

Algorithmen

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware, zum

Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

An diesem Kurs werden Computer der Marke «STAR» eingesetzt.

Kursgeld

Fr. 50.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

24. Februar 1989

Kurs 13

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Hans Giacun Spescha,
Fraissen, 7031 Laax

Zeit

Jeweils am Montag- und Donnerstagsabend im Februar oder März 1989 (s. Schulblatt 3/88)
19.00 – 22.00 Uhr

Ort

Laax

Programm

Einführung

- Anwendungen der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
 - Betriebssysteme
 - Programmiersprachen
 - Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Graphik
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
- Textverarbeitung

(An diesem Kurs werden IBM-Computer eingesetzt)

Kursgeld

Fr. 50.— (Real- und Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist

11. Februar 1989

Unterrichtsgestaltung

Kurs 1

1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Winter (KG, 1–3)

(Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)

(Kurs 2 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)

Leiterin

Dr. Verena Singeisen, Biologin, SZU Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

Zeit

Mittwoch, 25. Januar 1989
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Nachmittag: *Wald im Winter*
Exkursion durch den Winterwald. Wir folgen Tierspuren und Geräuschen und spielen mit Knospen, Flechten, Moosen und Farben.
- Abend: Wie überdauern Menschen, Tiere und Pflanzen den Winter? Pelze, Federn und Kleider schützen vor Kälte (Beobachtungen, Experimente, Spiele, Bastelarbeiten, Bücher)

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist: 9. Januar 1989

Kurs 2

1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Frühling (KG, 1–3)

(Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)

(Kurs 3 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)

Leiterin

Dr. Verena Singeisen, Biologin, SZU Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

Zeit

Mittwoch, 5. April 1989
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Nachmittag: *Wachsen im Frühling*
Nach einem Einführungsreferat stellen wir auf einem Spaziergang mit naturkundlichen Beobachtungen, Spielen und Gruppenarbeiten Unterschiede zum Winterwald fest.
- Abend: Pflanzen, Tiere und Menschen wachsen. Mit Hilfe von Beobachtungen, Experimenten, Spielen, Bastelarbeiten und Büchern lernen wir die engen Wechselbeziehungen kennen, die zwischen den Organismen und ihrer Umwelt bestehen.

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist

13. März 1989

Kurs 3

1001 Entdeckung – Umwelt erleben mit Kindern: Sommer (KG, 1–3)

(Kurs gemeinsam mit Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung des WWF)

(Kurs 4 des Baukastens «Umwelt erleben mit Kindern»)

Leiterin

Dr. Verena Singeisen, Biologin, SZU Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

Zeit

Mittwoch, 14. Juni 1989
13.30 bis 17.30 Uhr und
19.00 bis 21.00 Uhr

Ort

Chur

Programm

- Nachmittag: *Weiher und Bach*
Wassertiere und Wasserpflanzen:
Beobachtungen, Experimente,
Spiele, Bastelarbeiten, Tierhal-
tung.
- Abend: Eigenschaften des
Wassers, Experimente im Wasser-
glas.

Kursgeld

Fr. 10.—

Anmeldefrist

22. Mai 1989

Kurs 14**Tiere auf dem Bauernhof (O)**

(Kurs 2 des Baukastens Naturkunde)

Leiter

Carl St. Brandenburger,
Bannwaldweg 13, 7206 Igis
Franz Hässig, Afuris 19,
7015 Tamins

Zeit

Mittwoch, 18. Januar 1989
13.30 – 17.00 Uhr

Ort

Landquart

Programm

- Tiere auf dem Bauernhof
- Haltung und Fütterung mit prak-
tischen Beispielen für die Schule

Kursgeld

Fr. 5.—

Anmeldefrist

31. Dezember 1988

Kurs 15**Fotosynthese und Zellatmung (O)****Leiter**

Dr. Jon Nuotclà,
Gäuggelistrasse 40, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 8. Februar 1989
13.30 – 17.00 Uhr

Ort

Chur

Programm

- Energie (allgemein)
- Die Energiequelle für die Lebens-
vorgänge (Traubenzucker und
Stärke). Verbrennung von Trau-
benzucker
- Indizienbeweise für gleiche Vor-
gänge in den Zellen. Einwände
- Woher der Traubenzucker als En-
ergielieferant
- Energieerhaltungssatz
- Licht als Energiequelle für die
Pflanzen
- Photosynthesevorgänge
- Lokalisierung der Photosynthese-
vorgänge
- Einfluss des Lichtes auf die
Pflanzen
- Kohlenstoff-Kreislauf

Kursgeld: Fr. 10.—

Anmeldefrist

20. Januar 1989

Kurs 16**Wege zur Mathematik 2. Klas-
se: Einführungstag 2. Teil****Leiterin**

Annelis Calonder,
Nordstrasse 292, 8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 1. Februar 1989
14.00 – 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Übersicht zu neuen Themen:
 - a) Multiplikation
 - b) Division
 - c) Flussdiagramme
 - d) Mathem. Golf
 - e) Zahlengitter
 - f) Kombinatorik
 - g) Magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist

12. Januar 1989

Kurs 17

**Wege zur Mathematik
3. Klasse: Einführungstag 2. Teil**

Leiter

Peter Caflisch,
Haus Guijus, 7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 18. Januar 1989
14.00 – 18.00 Uhr

Ort

Chur

Programm

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen,

die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist

31. Dezember 1988

Kurs 18

**Wege zur Mathematik
4. Klasse: Einführungstag 2. Teil**

Leiter

Peter Caflisch,
Haus Guijus, 7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 1. Februar 1989
14.00 – 18.00 Uhr

Ort

Chur

Programm

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist

9. Januar 1989

Kurs 19

**Wege zur Mathematik
5. Klasse: Einführungstag 2. Teil**

Leiter

Walter Bisculm,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 25. Januar 1989
14.00 – 18.00 Uhr

Ort
Chur

Programm

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
 - Bruch als Maschine
 - Bruch als Zustand
 - Grundoperationen
- Dreisatz
 - Darstellungsform
 - Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. —.—

Anmeldefrist

6. Januar 1989

Kurs 20

**Wege zur Mathematik
6. Klasse: Einführungstag 2. Teil**

Leiter

Walter Bisculm,
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 18. Januar 1989
14.00 – 18.00 Uhr

Ort
Chur

Programm

- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

Kursgeld: Fr. —.—

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Anmeldefrist

30. Dezember 1988

Cuors 21

**Vias alla matematica 2. classa:
Introducziun 2. part**

Menader

Giachen Capaul, 7166 Trun

Datum

Mesjamna, ils 25 da schaner 1989
14.00 – 18.00 uras

Liug

Trun

Program

- 1. semester: Experienschas, da-mondas – discussiun
- 2. semester: Cuortamein vegnan ils plants dil semester e dalla jamna skizzai. Sur tut vegn risguardau ils inagains.

Taxa: fr. —.—

Annunzia

6 da schaner 1989

Cuors 22

**Vias alla matematica 4. classa:
Introducziun 2. part**

Menader

Ursula Carisch,
7134 Sursaissa-Runcal

Datum

Mesjamna, ils 25 da schaner 1989
14.00 – 18.00 uras

Liug

Trun

Program

- scomi d'experienzas
- quens en scret: multiplicaziuns, divisiun
- quens vestgi en
- Golf
- divisibladad
- squareville

Taxa: fr. —.—

Annunzia

6 da schaner 1989

Cuors 23

Vias alla matematica

1./2. classa

Manaders

Jon Steivan Morell, Chesa Solena,
7504 Puntraschigna

Data

marcurdi, ils 25 schner 1989
14.00 – 18.00 uras

Lö

Zernez

Program

- operaziuns
- golf matematic
- diagrams da circulaziun
- che cuntinuaziun in terza classa?
- zambriar
- saira da genituors
- barat d'experienzas
- discussiun

Taxa: fr. —.—

Annunzcha

6 schner 1989

Cuors 24

Vias alla matematica

3./4. classa: Barat d'experienzas

Manader

Valentin Pitsch, 7537 Müstair

Data

marcurdi, ils 25 schner 1989
14.00 – 18.00 uras

Lö

Zernez

Program

Barat d'experienzas e d'ideas (impustüt eir per collegas cun plüssas classas)

- in general giatter, staila, bös-ch, diagram
- 3. classa: schlargiar ilspazi da nomers, quints investits
- 4. classa: operaziuns in scrit', funcziuns empiricas, Squareville
- congual cul plan d'instrucziun

Taxa: fr. —.—

Annunzcha

6 schner 1989

Cuors 25

Vias alla matematica

5. classa

Manaders

Beat Grond,
Via Muglin, 7537 Müstair

Data

marcurdi, ils 25 schner 1989
14.00 – 18.00 uras

Lö

Zernez

Program

Program pella seguonda mità da l'on: 5. classa

- Quints cun ruots
 - Il ruot sco maschina
 - Il ruot sco part da l'inter
 - Operaziuns fundamentalas
- Regla da trais
 - Möd da sciver
- Barat d'experienzas

Taxa: fr. —.—

Annunzcha

6 schner 1989

Kurs 26

Neues St. Galler Mathematik- lehrmittel für die Realschule: Erfahrungsaustausch

Leiter

Oswald Gabathuler,
Autor des Rechenteils,
Wäselihalde 2, 9470 Buchs
Hans Ryffel,
Autor des Geometrieteils,
Staatsstrasse 81, 9445 Rebstein

Zeit

Mittwoch, 25. Januar 1989
14.00 – 20.00 Uhr

Ort

Chur

Programm

Rechenteil:

- Detailplanung eines Quartals
- Lektionsgestaltung mit dem neuen Lehrmittel
- Besprechung allfällig aufgetauchter Schwierigkeiten
- Fragenbeantwortung

Geometrieteil:

- Neue Strukturen
- Einführungen
- Lektionsgestaltung
- Operatives Prinzip
- Erfahrungsaustausch
- Testaufgaben

(Aufgetauchte Fragen und Probleme bitte bis 31. Dezember 1988 mit der Anmeldung dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, zustellen)

Kursgeld

Fr. —.—

Anmeldefrist

31. Dezember 1988

Kurs 27

Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaus- tausch (Sek)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer,
Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Mittwoch, 25. Januar 1989
14.00 – 17.00 Uhr

Ort

Chur

Programm

- Gegenseitiger Erfahrungsaus-
tausch
- Beantwortung praktischer Fragen
- Vertiefung des theoretischen Hin-
tergrundes

Adressaten: Lehrer, die bereits
ein halbes Jahr (oder länger) mit
Echanges I gearbeitet haben.

Kursgeld

Fr. —.—

Anmeldefrist

31. Dezember 1988

Musisch-kreative Kurse

Kurs 133

Das Hauptwerk des Waltensburger Meisters (KG, A)

Leiter

Prof. Dr. Leo Schmid,
Tellostrasse 7, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 16. November 1988
15.00 – ca. 16.00 Uhr

Ort

Waltensburg/Vuorz

Programm

Wir betrachten zusammen einen der wichtigsten Zyklen der gotischen Wandmalerei in Graubünden und stellen ihn in den geistes- und kunstgeschichtlichen Zusammenhang.

Kursgeld

Fr. —.—

Anmeldefrist

10. November 1988

Kursträger

BVHU

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Kurs 29

Klöppeln für Fortgeschrittene (AL)

Leiterin

Elsy Caprez,
Sardonastrasse 17, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 11. Januar, 8. Februar,
15. März, 12. April, 10. Mai,
7. Juni 1989
14.30 – 17.00 Uhr

Ort

Chur

Programm

Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Klöppelkurs für *Fortgeschrittene*

Themen:

- Tüllspitzen oder
- freies Arbeiten in schon bekannten Techniken

Kursgeld

Fr. 30.—

Anmeldefrist

23. Dezember 1988

Kurs 134

Drachen II (A)

Leiter

Dumeng Secchi,
Sekundarlehrer, 7554 Sent

Zeit

Mittwoch, 9./16./23. November
1988, 13.30 – 18.00 Uhr

Ort

Sent

Programm

- Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Fortsetzungskurs für

Leute, die schon mit einfachen Drachen gespielt haben.

- Wir bauen und fliegen einen indischen Kampfdrachen. Im Gegensatz zu anderen Drachen, die zum ruhigen Betrachten einladen, fordert dieser Typ Reaktion, Geschick und Fingerspitzengefühl.

Kursgeld

Fr. 20.—

Anmeldefrist

3. November 1988

Kursträger

BVHU

Corso 31

Esperimenti e lavori con argilla

(Educatrici della scuola dell'infanzia)

Responsabile

Beatrice Weidmann,
Via da Zurcà, 7742 Poschiavo
tel. 082 5 16 48

Data

5 mercoledì, dalle 14.00 alle 17.00,
a partire dall' 11 gennaio 1989

Luogo: Poschiavo

Programma

- Lavori di gruppo su temi del mondo dell'infanzia
- Lavori individuali a scopo approfondimento del senso delle forme e delle tecniche artigianali
- Dovendosi confrontare scherzosamente con grandi e piccole quantità d'argilla, le partecipanti acquisite la capacità di lavorare in modo creativo e vasto con il media argilla e saranno in grado di applicare nell'insegnamento ciò che hanno appreso.

Tassa del corso
fr. 80.—

Scadenza data iscrizione
27 dicembre 1988

Kurs 32

Werken mit Holz im Kindergarten und auf der Unterstufe

Leiter

Elmar Holzner, Lehrer,
7450 Tiefencastel

Zeit

4 Mittwochabende ab 18. Januar
1989, 17.00 – 20.00 Uhr

Ort

Tiefencastel

Programm

1. Arbeiten mit natürlichen Mitteln:
Zapfen, Rinden, Stecken, Zweigen
2. Arbeiten mit Holzresten: Einfache Holzspielsachen mit einem minimalen Aufwand an Materialien und Werkzeugen
3. Arbeiten mit Bastelhölzchen, Zündhölzern, Wäscheklammern, «rondo-Hölzern»
4. Einfache Arbeiten mit der Laubsäge, wie z.B. Puzzles

Kursgeld

Fr. 40.—

Anmeldefrist

3. Januar 1989

Kursträger

BVHU

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 135

Eislaufen: Übungs- und Spiel- formen (A)

Leiter

Miriam Dermelj,
Wiesentalstrasse 93, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 14. Dezember 1988
14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Flims

Programm

- Spielformen
- Spielerische Konditionsformen

Kursgeld

Fr. 5.—

Anmeldefrist

17. November

Kursträger

BISS

Kurs 34

Langlauf – Miniwoche (A)

Leiter

Margrit Guetg,
Fravgia, 7412 Scharans
Regina Kindschi,
Alteinring 3, 7270 Davos Platz

Zeit

2.–4. Januar 1989 / Einrücken am
Vorabend, 09.00 – 12.00 und
14.00 – 17.00 Uhr / abends Theorie

Ort

Zuoz

Programm

Ziele:

- Ausbildung und Vertiefung in der praktischen und theoretischen Erfahrung als Langlaufleiter im freiwilligen Schulsport.

- Animation mit den Aspekten «Bewegung in der winterlichen Natur, Wandern und Wettkampf» im Rahmen der Schule.

Inhalte:

- Spielen, Wetteifern, Wettkämpfen
 - Schulen und Verfeinern der Grobformen in der klassischen und freien Langlauftechnik
 - Videoaufnahmen und deren Auswertung zur Fehlerbeobachtung und -korrektur
 - Wanderungen auf den Langlaufloipen des Oberengadins
- Für J+S Leiter zählt der Kurs als Fortbildungskurs.

Kursgeld

Fr. 120.— (als J+S-FK gratis)
(inkl. Unterkunft und Verpflegung)

Anmeldefrist

10. Dezember 1988

Kursträger

BISS

Kurs 35

Skifahren – Bestandteil des Schulsports (A)

Leiter

Herbert Mani,
Promenade 39, 7270 Davos Platz

Zeit

3.–5. Januar 1989
09.00 – 12.00 Uhr und
13.30 – 17.00 Uhr

Ort: Splügen

Programm

- Grundlage der Kursarbeit ist das Ski Schweiz
- Technische Schulung
- Verbesserung der persönlichen Skitechnik

- Fehler / Korrekturen / Übungen (erkennen – anwenden)
 - Der Teilnehmer als guter Kursleiter für den freiwilligen Schulsport
 - Rahmenprogramm mit Sauna, Hallenbad, Langlauf u.a.
 - Theorie und Praxis in einem aktuellen Sportthema (Turnhalle)
- Für J+S-Leiter Skifahren zählt der Kurs als FK!

Kursgeld

Fr. 90.—

für Unterkunft / Verpflegung
(J+S-Leiter Skifahren kein Kursgeld)

Anmeldefrist

9. Dezember 1988

Kursträger

Sportamt GR /
Schulturnkommission GR

Kurs 36

Neue Impulse für den Turnunterricht im Kindergarten und auf der Unterstufe

Leiter

Roman Bezzola,
Via Somplaz, 7512 Champfèr

Zeit

Freitag, 20. Januar 1989
17.00 – 19.30 Uhr

Ort

Champfèr

Programm

- Karneval der Tiere: Fortsetzung
- Übungen mit verschiedenen Geräten

Kursgeld

Fr. 5.—

Anmeldefrist

3. Januar 1989